



Sportliches Konzept Jugend

Basis: Trainingsphilosophie Deutschland

1. Wir der FC SW Silschede

Wir beim FC SW Silschede unterstützen den Breitensport. In familiärer Atmosphäre werden deshalb **alle Spieler unabhängig von Ihrem fußballerischen Talent gleichermaßen gefördert und integriert**. Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir deshalb stets die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund. Fußball ist längst kein reiner Jugendsport mehr. Im Sinne eines breiten Fußballangebots aller Kinder und Jugendlichen hat bei uns der **Mädchenfußball den gleichen Stellenwert wie der der Jungen**.

Folgende Dinge stehen bei uns im Vordergrund:

- Spaß und Freude am Fußball
- Erleben der Gemeinschaft
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung (individuelle Ausbildung)
- Hohe Identifikation mit dem FC SW Silschede
- Verhaltensgrundsätze vermitteln, Prävention

Alle Kinder und Jugendlichen sollen gerne Sport treiben und sich beim FC SW Silschede zu Hause fühlen und dies ein ganzes Leben lang!

Hierfür gelten folgende Grundsätze:

- Förderung der Kinder und Jugendliche sowohl sportlich als auch menschlich
- Verantwortung gegenüber den Kindern auch weit über den sportlichen Bereich
Vermittlung von Spaß am Fußball
- Entwicklung der Spieler im Vordergrund
- Entwicklung auch im Sozialen Bereich unterstützen
- Förderung von Selbstsicherheit

Ziele:

Kinder und Jugendliche sollen an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich ausgebildet werden. Ein reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen muss dabei gewährleistet sein. Wir möchten in allen Altersklassen dauerhaft mindestens eine Mannschaft für den Spielbetrieb melden, dies gilt auch ausdrücklich für die Juniorinnen. Sportlich wollen wir unsere Senior/innenteams mit gut ausgebildeten und talentierten Spielern füllen. Den Jugendbereichen D-A Jugend wollen wir langfristig nicht nur in der Kreisliga vertreten sehen.

2. Grundprinzipien der Trainingsphilosophie Deutschland

Die Trainingsphilosophie Deutschland legt drei verbindliche Qualitätsmerkmale für das Kinder- und Jugendtraining fest (mehr Informationen unter:

<https://www.dfb-akademie.de/trainingsphilosophie-deutschland/-/id-11011532/>).

- Freude: Kinder und Jugendliche sollen mit Begeisterung am Training teilnehmen und möglichst viele Ballkontakte und Spielfreude erleben.
- Intensität: Es gilt, durch kleine Spielformen eine hohe Nettospielzeit pro Teilnehmer/in zu erreichen, Standzeiten möglichst zu vermeiden und eine angemessene Belastung über das Training sicherzustellen.
- Wiederholung: Häufige Aktionen, viele Ballkontakte und wiederholte Trainings- bzw. Spielformen sind zentral, damit Lernen über Wiederholung funktioniert.

Darüber hinaus steht im Mittelpunkt: die individuelle Entwicklung der Spieler/innen unabhängig von Position durch kind- und jugendgerechten Fußball auf eng begrenztem Raum, häufigen Entscheidungs- und Ballkontaktmomenten. Ein zentrales organisatorisches Ziel: möglichst viele Aktionen pro Trainingseinheit und möglichst hohe Nettospielzeit je Spieler/in. Diese Prinzipien bilden das Fundament und deshalb legen wir in unserem Trainingskonzept für jede Altersstufe fest, wie wir konkret vorgehen wollen.

3. Unterteilung der Altersstufen

Mini-Kicker bis F-Jugend

Trainingsziel: Spaß am Spiel, spielerische Bewegungen und viele Ballkontakte, grundlegende motorische und Fußballerische Erfahrung sammeln.

Entwicklungsstand nach der Jugend:

- **Mini-Kicker:** Fußballerische Grundkenntnisse, laufen, springen, ballführen, passen, schießen
- **F-Jugend:** Enge Ballführung in Bewegung, erste (leichte) Finten erlernen, Kopf nach oben beim Ballführen, Zielpassen, Passkombination (spielen & gehen), Schießen (technisch sauber) und in Bewegung, Spielverständnis (Grundidee)

Umsetzung:

- Fußball kennenlernen (laufen, Ball, Passen, Ballannahme, Ballführen, Ballschießen) .
- Kleine Spielformen mit vielen Ballkontakten, z.B. 2 vs 2, 3 vs 3 auf mehreren Kleinfeldern.
- Trainingseinheiten kurz und lebhaft gestalten: Viel Spielanteil, wenige Erklär und Wartephasen.
- Schwerpunkt auf Freude: Spielvarianten, die Kinder begeistern, Bewegung mit Ball, Wettkampfcharakter, aber ohne übermäßigen Druck.
- Intensität: Auch hier gilt, dass die Kinder möglichst aktiv und mit vielen Ballkontakten beteiligt sind – Wartezeiten vermeiden (Kinder benötigen keine lange Erholungsphase) .
- Wiederholung: Häufige Wiederholung einfacher Aktionen (Dribbeln, Passen, Ballannahme, kleine Spielformen).
- Positionsneutralität: Kinder sollen zunächst alle Rollen erleben (Angriff, Mittelfeld, Verteidigung, Tor) – der Fokus darf nicht auch Früh-Spezialisierung liegen.

E-Jugend bis D-Jugend

Trainingsziel: Weiterentwicklung fußballerischer Technik, Spielverständnis, Entscheidungskompetenz, Einschnitt hin zu Spielformen mit mehr Struktur und taktischem Verständnis.

Entwicklungsstand nach der Jugend:

- **E-Jugend:** Technik festigen (zB. enge Ballkontrolle bei hohem Tempo inkl. Richtungswechsel), kleinere Taktikansätze, Beidfüßigkeit, Verarbeiten von flachen und hohen Bällen, Ball an und Mitnahme, Spielverständnis (erkennen von Räume/Situationen), Verteidigungsverhalten
- **D-Jugend:** Spielintelligenz (wann tempo/ruhe), Taktisches Verständnis (breite/tiefe, offensiv/defensiv), Verteidigungsverhalten vertiefen, Technik/Dribbling verbessern, Kraft/Ausdauer inkl. Schnelligkeit, Direkt Spiel

Umsetzung:

- Drei Kernprinzipien beachten: Freude, Intensität und Wiederholung.
- Spielformen gehen vermehrt in Richtung 4 vs 4, 5 vs 5, 7 vs 7 oder 9 vs 9 Varianten, je nach Altersstufe.
- Steigerung der Intensität auch ohne Ball. (Block klein halten)
- Wiederholung: Technik und Spielformen regelmäßig wiederholen, mit Variation, damit Spieler/innen ihre Fähigkeiten weiterentwickeln. (anfangen mit Detailarbeit)
- Positions- und Rollenwechsel weiter behalten, aber weniger Wild darstellen.
- Taktische Elemente: Erst einfache taktische Überlegungen (zB Raumverhalten, Orientierung, Überzahl/Unterzahl, Umschaltmomente). Alles spielnah trainieren.
- Wettkampfmäßig trainieren: Im Training teilweise im Wettkampftun den Fokus aber beim Lernen und Handlungsmöglichkeit behalten – nicht ausschließlich ergebnisorientiert.

C-Jugend bis A-Jugend

Trainingsziel: Vertiefung der Technik, erhöhte taktische Schulung, individuelle Qualität ausbilden, Übergang zum Erwachsenen Fußball vorbereiten.

Entwicklungsstand nach der Jugend:

- **C-Jugend:** Körperliche Stabilität, Großfeld Spiel, Kraft/Ausdauer, Techniken vertiefen, Spielverständnis verstärken, Passtechniken (auch längere Distanz oder hohe Bälle), Taktische Ausbildung (Defensiv/Offensiv, Raumaufteilung, Umschaltspiel usw.), Ballbehandlung unter Gegnerdruck, Direkt Spiel
- **B-Jugend:** Taktische Umsetzung (Defensiv/Offensiv), Körperliche Stabilität, Spielverständnis, Tempofußball, Hohe Intensität, Ballbehandlung unter Gegnerdruck, Techniken vertiefen, Direkt Spiel, Athletik in Vorbereitung auf Herren/Damenbereich
- **A-Jugend:** Taktische Reife, Vollständige Spielkompetenz, Alle Grundtechniken, Entscheidungsschnelligkeit, Athletik in Vorbereitung auf Herren-/Damenbereich

Umsetzung:

- Die Prinzipien Freude, Intensität und Wiederholung bleiben zentral – allerdings mit zunehmendem Anspruch.
- Der Anteil an Spielformen bleibt hoch (Überzahl/Unterzahl usw.) aber zunehmend erweitert durch taktische Anteile, Positionsspezialisierung, Spielsituationen mit variabler Ausrichtung.
- Spielform-Varianten von 1vs1 bis 7vs7 als Grundformen zur Aktionssteigerung.
- Technik- und Taktikblöcke: Techniktraining ist gezielter (z.B. Perfektionieren von Ballan-/mitnahmen, Dribblings, Passspiel unter Druck), Taktiktraining geht in Richtung Spielsysteme, Positionen, Entscheidungs- und Spielverständnis.
- Wiederholung + Variationen: Training wiederholt Grundformen, variiert sie aber, damit Spieler/innen unter unterschiedlichen Bedingungen lernen.
- Individuelle Förderung: Die individuelle Qualität der Spieler/innen steht im Fokus – jeder bekommt möglichst viele Wiederholungen, viele Ballkontakte, viele Entscheidungen.
- Trainings- und Spielformen zunehmend komplexer
- Trainings- und Spielformen müssen ein hohes Tempo haben, wenig Leerlauf und schnelle Aktionen

4. Schlusswort

Diese Philosophie ist kein starrer Plan, sondern ein Orientierungsrahmen. Jede Trainingsgruppe, jeder Jahrgang hat eigene Bedürfnisse und sollte individuell betreut werden, jedoch innerhalb des Rahmens von **Freude, Intensität und Wiederholung**. Wenn wir konsequent nach diesen Prinzipien arbeiten, schaffen wir eine Atmosphäre, in der Kinder und Jugendliche viel Spielen, viel Entscheiden, viele Ballkontakte haben und mit Begeisterung Fußball lernen. Damit legen wir das Fundament dafür, dass sie nicht nur kurzfristig teilnehmen, sondern **langfristig Freude am Fußball haben und Ihre individuelle Qualität entwickeln**.

Neben den sportlichen Erfolgen haben wir auch eine **soziale Aufgabe**, die wir allen Spielern vermitteln müssen. Darunter fallen Punkte wie z.B. Pünktlichkeit und ein respektvoller Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Spieler/innen, vor allem im jüngeren Alter, schauen auf die **Verhaltensweise des Trainers und nehmen diesen als Vorbild**.

Du hast Fragen oder Anregungen?

Melde dich bei unserem Jugendkoordinator Ali Salame

Tel.: 0176 62951341

E-Mail: ali-salame@live.de